

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 82.

Samstag den 6. April

1878.

**Bettfedern.**  
**Flaum.**  
**Rosshaare.**  
**Elderdaunen.**  
**Bettstellen** in Holz und Eisen.  
**Vollständige Betten.**  
**Verhang- und Möbelstoffe.**  
**Barchent, Bettdrill.**

## Ausstattungs-Geschäft

**Bernh. Jonas,**

25 Langgasse 25.

**Fertige Damen- und Haushaltungs-Wäsche.**

**Plumeaux- und Rouleauxstoffe.**  
**Kulden und Steppdecken.**  
**Piqué- und Tricotdecken.**  
**Tischdecken** verschiedener Art.  
**Teppiche**, abgepasst und im Stück. 3658

# Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder in breiter Façon

wurden beim Inventar ausgeräumt und werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft bei  
**F. Herzog, Langgasse 31.**



**Otto Matthey, Uhrmacher,**

6 Tauundstraße 6. 3741

Lager aller Arten Taschen- und Hausuhren. — Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise! — Garantie!



## Einfache Buchführung

in 20 Stunden,

## Einfache und doppelte Buchführung

in 30 Stunden

ann Jedermann ohne Vorkenntnisse bei Anwendung des erforderlichen Fleisses in meinen Lehrkursen lernen.

Anmeldungen zu diesen, sowie zu Unterrichtsstunden in kaufmännischem Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz u. s. w. werden jederzeit entgegengenommen.

**Jacob J. Speyer,**

Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaften, Grabenstrasse 2.

## Goldenes Lamm, Mehlgasse No. 26.

Beute: Sauerkraut und Leberklöß.  
**G. Goztl.**

## Wein-Liqueur

(Magen- und Verdauungs-Weine)

von **J. Troost, Wiesbaden.**

**Riesling-Wein-Liqueur**, ganze Flasche (3/4 Liter) incl. Glas Mark 3.

**Riesling-Wein-Bitter**, halbe Flasche (3/8 Liter) incl. Glas Mark 1. 75.

**Kräuter-Wein**, Jagd- oder Reiseflasche (1/2 Liter) incl. Glas 60 Pfg.

Depots bei: Fr. **E. Baur** (Pension Suisse), Kaufmann **Blank**, Fräul. **M. Eisele**, Conditor **Gottlieb**, Conditor **Jäger**, Kaufmann **Jung**, Kaufmann **Krah**, Kaufmann **Mann**, Conditor **Mitteldorf**, Kaufmann **Schirg**, Kaufmann **Strasburger**, Kaufmann **Viehöver**. 5366

## Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) dahier werden entgegengenommen bei **B. Enders**, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße, **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke der Kirchgasse, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12**. 2165

Reinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Moritzstraße 6, sondern Moritzstraße 9, Mittelbau, Parterre, wohne.  
**Franz Wolf, Dienstmann**. 5381

Ein vollständiges Bett und eine eiserne Bettstelle sind billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 3. 5384

Dem am 26. v. Mts. bewirkten Verkauf von Brennholz in den fiskalischen Walddistrikten hinterer und mittlerer Frauenwald ist die Genehmigung erteilt worden.  
Johann, den 4. April 1878.  
Der Oberförster.  
Wilhelm.

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch den 10. April Vormittags 9 Uhr** lassen die Erben der verstorbenen Eddle Wollsohn sämtliche Mobilien, Kleidungsstücke, Betten, Silber, Kupfer, Zinn in dem Hause Obergasse öffentlich versteigern.  
Dieblich, den 3. April 1878. Der Bürgermeister-Ajunkt.  
5898 Groß.

**Notizen.**

Heute Samstag den 6. April:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anpachtung von zwei Verkaufskänden in dem mittleren Durchgang der alten Colonnade, bei der städtischen Kurverwaltung. (S. Tzbl. 80.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Stammholzversteigerung in dem Erbacher Gemeinwald Distrikten Erbacherkopf und Kaiserköpfchen. Der Anfang wird im Distrikt Kaiserköpfchen gemacht. (S. Tzbl. 80.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 20 Stück aufeisernen Sandfangkasten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28 (S. Tzbl. 80.)  
Bergebung der Anfuhr von circa 200 Cbtr. zerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Epeterslach auf die Wege des neuen Todtenhofes, in dem hiesigen Rathaus. Zimmer No. 1. (S. Tzbl. 80.)

Montag den 8. April läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung Wiesbadenerstraße No. 20 zu Dieblich-Mosbach nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern: Eine vollständige zum Metzgereibetriebe gehörige Einrichtung, ferner Küffer, Bütten, Zäber, Kommode, Tisch, Schränke, Betten, Bettzeug u.  
Dieblich, den 3. April 1878.  
5862 August Meyer, Metzgermeister.

**Frankfurter Pferdemarkt.**

Risken der Lotterie zu haben im Loose-Depot Schulgasse 1, Laden rechts. Dasselbst sind Darmstädter Pferdemarktloose à 2 Mark (Ziehung 30. d. Mts.) vorräthig. 212



**Neue Fischhalle,**  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische (ausgezeichnete Qualität) je nach Größe 30 und 40 Pfg., sehr schöne Schollen 50 Pfg., Karpfen 70 Pfg., sehr frische Seezungen (Soles), achter Rheinsalm, Merlans, Zander, sowie alle übrigen gangbaren See- und Frischfische, Büdinge zum Braten und Robessen (billig), vieler Sprott. Im Laufe des Vormittags: Ganz frische Cabliaue (billig).  
F. C. Hench, Poststr. Nr. 430

Allen besorgten Vätern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche die Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mark 25 Pfg. nur bei **Moritz Moller in Wiesbaden**, 445 Bahnhofstraße 12.

Die berühmte **französische Glanzwiche** wieder zu haben bei **Harzheim**, Metzgergasse 20. 38

- 3/4 **Sperrefix** abzugeben Blumenstraße 9. 5002
- ein sehr schönes Paar **Kapuziner-Aeffchen** abzugeben Wilhelmstraße 36 im Seitenbau. 3147
- Neuere **Stücksaß** (weingrün), fast neu, zu 25 Mark das Stück, zu verkaufen. Adress Expedition. 4915
- Nichtblühende Frühkartoffeln** zum Sezen sind Reckstraße 10 zu haben. 4913
- Rindfleisch** 4 sind **Apfel** der Rumpf 50 Bfg. zu haben. 5425
- eine **Pierpumpe** zu verkaufen. Adress Exped. 5197
- Alle Sorten **Stroh** zu verkaufen Saalgasse 2. 2895

Das illustrierte Originalwert: „Dr. Witz's Naturheilmethode“ ist zum Preise von 1 Mark in allen Buchhandlungen vorräthig.

**Aus voller Ueberzeugung**  
kann jedem Kranken die losendend bewährte Dr. Witz's Heilmethode empfohlen werden. Der Nächstes darüber wissen will, erhält auf Verlangen von Witz's Verlag-Anstalt in Leipzig einen mit vielen belebenden Krankenberichten versehenen „Auszug“ aus dem illustrierten Buche: „Dr. Witz's Naturheilmethode“ (100. Aufl. Fabel-Ausgabe) gratis und franco zugesandt.

**Reparaturen an Schuhwerk, sowie Sohlen und Flecken** werden schnell und billig besorgt Nischelsberg 7, des Gemeinbehördenbüros. 449

**Damenkleider** aller Art we. o. unter Zusätz. vieler u. prompt Bedien. angef. d. **Geisw. Ellenberger**, Adressstr. 33. Part. 318

**Confirmandenrock** u. Note billig zu verk. Humanostr. 11, 58

Zu verkaufen **Delbilder**, **Jadde** und **Stetel** Adressstr. 3 589

**Kanape's, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei 3003 **A. Schmidt**, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

**Neue Kanape's** billig zu verk. Mauritiusplatz 3. 2 Tr. 3008

Zwei sind unbedeute **Spiegelschreiben**, à 2,73 Meter hoch und 0,94 Meter breit, sowie eine Ladenhülle, fast neu, preiswürdig zu verkaufen bei **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 5088

**Sargmagazin Nerostraße 34.**  
Für Laubsägearbeiten ist eine **Durchbruch-Schneidmaschine** für kleine und größere Arbeiten billig zu verkaufen. Näheres der Expedition d. Bl. 478

**Ankauf von Flaschen** Reckstraße 23 im Note. 2898

**Emertstraße 17a** vorzügliche **Feldlerche** à 2 Mk. 50 Bfg. zu verkaufen. 2898

**Spitzenpreu** zu verkaufen Saalgasse 2. 2898

eine **Pa-tone Gimer** zu verkaufen Friedrichstraße 30. 5878

**Schneeweiser Leonberger Hund**, einjährig, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5868

**Gute Gartenerde** ist abzugeben Bleichstraße 25, Dirks. 5868

**Zur Aufklärung.**

Der bestrafte **Schreiner Eduard Hetterich** ist nicht mein Sohn. **Fr. Hetterich**, Buchbindermeister.

**Drantienstraße 8, Bel-Stage,**

gegenüber der höheren Bürgerschule, wird vorzüglicher **Mittags- und Abendbrod** gegeben. Auch sind daseibst 3 schöne Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten. 5868

Ein Herr wünscht **Veranstaltungen im mechanischen Zeichnungs** zu nehmen. Reflectirende wollen gef. ihre Adressen unter W. T. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5868

**Violin-Unterricht** pro Stunde 1 Mk. Näh. Exped. 5868

**Klavier-Unterricht** pro Stunde 1 Mk. Näh. Exped. 5868

eine Frau empfiehlt sich im **Nähen und Stricken**. Adressstr. 7, 2 Etage hoch. 5868

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Betragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 647

Um sich in den Augen jener schönen jungen Dame, welche Donnerstag Abend bei R. über den Rhein und dann hierher fuhr, von dem Verdachte irgend welcher unedlen Absicht zu befreien zum Zeichen, daß ihm die vielleicht etwas unvorsichtige Begleitung nicht allzu übel genommen wurde, bittet der von ihr gewiß wieder zuerennende junge Mann dieselbe inständigst, Samstag Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in der Wilhelmstraße zu erscheinen und allein durch ihr Erscheinen dies zu bewirken. 54

Verloren ein **Portemonnaie** mit rother Einfassung. gute Belohnung abzugeben Herrngartenstraße 5. 5868

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**Verkauf von Baustellen.**

Von dem v. Malapert'schen Terrain an der **Emser- und Platterstraße** können **Baustellen** beliebiger Größe und Lage nach dem genehmigten Bebauungsplan abgegeben werden. Näheres **Emserstraße 1** bei **Frau v. Malapert; Schützenhofstraße 6** bei **Herrn Obergerichtsanwalt Dr. Brück** oder **Geisbergstraße 13** bei **Herrn Bauinspector Malm.**

Wiesbaden, den 5. April 1878. 5416  
**Ein Stück von einer Bleiwiese**, im Nerothal gelegen, ist abzugeben. Näh. **Feldstraße 7.** 5399  
**8-10,000 Mark** auf erste, auch auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Näh. bei **J. Imand, Weißstraße 2.** 216  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Mauergasse 1, Hinterhaus.** 5355  
 Ein Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stellung als Hausmädchen, am liebsten als Mädchen allein. Näheres **Adlerstraße 14** im Hinterhaus. 5401  
 Stellen suchen: 3 Hotelzimmermädchen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Birk's Bureau**, H. **Webergasse 5.** 5423  
 Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. **Nerostraße 13** im Hinterhaus im Dachlogis. 5414  
 Gouvernanten, Kindergärtnerinnen, Bonnen (deutsche und französische) sind angemeldet und empfiehlt solche **Ritter's Placirungsbureau**, **Webergasse 13.** 5427  
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch mit Vieh umzugehen weiß und das Melken versteht, sucht Stelle durch **Meyer**, **Grabenstraße 9.** 5425  
 Eine gebildete Frau geachteten Alters, in allen Zweigen der Haus- haltung wohl erfahren, sucht auf Mai eine Stelle als Haus- alterin, Köchin oder Kinderfrau. Näheres **Schachtstraße 22** im Kellergeboden. 5359  
 Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **Schächte 23.** 5372  
 Ein junges, starkes Mädchen vom Lande wünscht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres **Marktplatz** bei **Frau Brömser**, **Warenhandlung.** 5393  
 Eine gute Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder 15. April eine Stelle. Näheres Expedition. 5430  
 Eine junge Herrschaftsköchin, gut empfohlen, sucht baldmöglichst Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 5427  
 Ein erfahrener Gärtner sucht sofort Stelle in einem Herr- schaftshaus oder in einer größeren Handelsgärtnerei durch **Stenernagel**, **Goldgasse 3.** 5331  
 Ein junger, kräftiger Hausbursche sucht Stelle. Näheres **Ellen- bogengasse 8**, eine Stiege hoch. 5391

**Personen, die gesucht werden:**

**Lehrmädchen** sucht die Epifferie-Manufactur von **Duirin Brüd**, **Webergasse 18.** 5185  
 Eine Monatfrau gesucht **Walramstraße 25**, 1 Stiege. 5358  
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Adlerstraße 26**, 2 Stiegen hoch. 5356  
 Eine Person, im Maschinemachen (Wheeler-Wilson) geübt, ge- sucht **Rheinstraße 47**, 3 Stiegen. 5370  
 Einige gebiegene, mit guten Zeugnissen versehene Hausmädchen, werden können, gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 5427  
 Eine tüchtige Wäffeltamell, der französischen Sprache mächtig, **Ellenbogengasse 8** gesucht. Adressen unter **Spiffce G. W.** 100 in **Expedition** dieses Blattes abzugeben. 5406

Schwalbacherstraße 19 bei **F. Dietrich** wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 6415

Ein anständiges Mädchen, welches Wiszeug nähen kann, sowie auf der Wheeler & Wilson-Maschine zu nähen versteht, wird für auswärts gesucht. Näh. **Wich Isberg 20**, 3. Stod. 5410

Eine gut drackerliche Köchin, sowie ein Büffelmädchen für auswärts gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 5427

**Gesucht** sofort 3 **Landmädchen** ins Ausland, sowie 1 **Bonne** (musikalisch) durch **Frau Dörner**, **Webergasse 21.** 5428

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen zur Mithilfe für Haus und Küche kann Jahresstelle erhalten. Näh. **Wilhelmstraße 28.** 5405

Gesucht eine **Kindersfrau** zum sofortigen Eintritt, ein **Seirv- mädchen** für auswärts, ein feines **Zimmermädchen** gegen hohen Lohn durch **Birk's Bureau**, **kleine Webergasse 5.** 5424

Zu einer kleinen Familie im Rheingau wird ein gelegtes Mädchen als solches allein für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näh. **Moritz- straße 26**, **Batterie**, von 12-2 Uhr **Nachmittags.** 5375

Ein braves Mädchen gesucht **Bahnhofstraße 12**, **Restauration.** 5360

Ein Mädchen, welches gut Kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht **Rheinstraße 47**, 3. Stod. 5369

**Gesucht** ein reinliches, geühtes Mädchen, das selbst- ständig einem bürgerlichen Haushalte vorstehen kann, sowie ein Mädchen, um im Geschäft mitzuwirken. Näheres **Ellenbogengasse 2** bei **B. Lehr.** 5395

Ein **lithographischer Drucker**, welcher etwas **Tüchtiges** zu leisten im Stande ist, findet Stellung in der **Lithographie & Druckerei** von **Louis Roth & Sohn**, **Römerberg 17a.** 5419

Ein braver Junge kann die **Conditorei** erlernen bei **Adolf Bedert**, **Conditor.** 5379

**Lehrling** gesucht von **Michael Baer**, **Manufacturwaaren-Geschäft.**  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

**Gesucht** wird vom 1. Juli d. Js. ab von zwei Damen eine unmoblierte, comfortable Woh- nung, 4-5 Zimmer, **Ballon**, **Küche** und **Zubehör**, in der 2. oder 3. Etage einer **Villa** der **Frankfurter**, **Mainzer**, **Blumen**, **Part- oder Gartenstraße** event. in den angrenzenden Straßen. Preis circa 1200 **Mark** **Jahresmiete**. Offerten unter **Ch. F. S.** an die **Expedition** d. Bl. erbeten. 5408

**Angebote:**

**Adlerstraße 53** im **Dachstod** ist ein **Zimmer** mit **Küche** sofort zu vermieten. 5350

**Wallmühlweg 9** ist eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 **Zim- mern** mit allem **Zubehör**, auch **Garten**, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373

Zwei möblierte **Zimmer** sind zu vermieten bei **Bornheimer**, **Marktstraße 12.** 5409

**Landhaus** **Emserstraße 29b**, 11 **Zimmer**, 2 **Küchen** u. s. w. enthaltend, ist im **Ganzen** oder getheilt zum 1. Juli zu vermieten. Näheres eine **Stiege** hoch. 5204

Ein möbl. **Zimmer** zu verm. **Schwalbacherstraße 45**, 2 **St. h.** 5377

Ein schön möbliertes **Zimmer** ist zu vermieten **kleine Schwalbacher- straße 1a** im 1. Stod. 5388

Ein schönes **Zimmer**, mit oder ohne **Möbel**, in der **Nähe** des **Marktes**, zu vermieten. Näh. **Webergasse 18**, **Baden rechts.** 5185

**Arbeiter** erhalten **Rost** und **Logis**. Näheres **Ellenbogengasse 8** im **Kleidergeschäft.** 5411

(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein **Gyamanan** findet in einer hiesigen **Beamten-Familie** Auf- nahme. Näheres **Expedition.** 5371

# Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz

eröffnet Montag den 3. April abermals in Wiesbaden einen — (indef nur einen einzigen) — auf zwölf Stunden sich erstreckenden **Cyclus** seiner **Schreibmethode** und wird vermöge derselben Geschäfts- und Kaufleute, Beamten, Gewerbetreibenden, Militär, Studirenden z., sowie **Damen** eine den Anforderungen der Gegenwart entsprechende Handschrift beigebracht. Resp. Anmeldungen werden Tags zuvor, Sonntag von 9 Uhr Morgens bis 1 Mittags, in seiner Wohnung **Langgasse 24** im „Badhaus zum goldenen Brunnen“, woselbst Schrift-Proben ausliegen, erbeten.

**Weisse Rouleaux-Stoffe** in allen Breiten, glatte, graue Leinen, sowie **Marquisen-Drelle** empfiehlt

**Hermann Hertz,**  
Metzgergasse 1.

5226

## Schafwolle (prima)

für Steppdecken und Unterröcke empfiehlt sehr billig  
5429 **E. Claes, Marktplat 9.**

**Plissé** nach allen Breiten werden alle Tage gelegt. Mit der Maschine brauch: man weniger Stoff als mit der Hand gelegt.  
2885 **Aug. Sternberger, Kirchgasse 22.**

**Selenenstraße 22.** **Selenenstraße 22.**

## Carl Kögel,

**Königl. Hofstuhlmacher,** 2987

empfiehlt **Rohrstühle** von 5 Mark per Stück,  
**Strohstühle** von 4 Mark 50 Pf. per Stück,  
**Barockstühle** von 60—150 Mark per 1/2 Duzend.  
Sämmtliche Stühle sind von **Ruhholz** und eigenes Fabrikat.

## Kautschuk-Dellack!

Dieses neue Fabrikat, welches nicht mit Spiritus-Lack zu wechseln bitte, trocknet in circa zwei Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holz vollständig und hinterläßt einen schönen, gegen Rässe stehenden Glanz. Seiner großen Haltbarkeit wegen eignet sich dieser Dellack vorzugsweise zum **Anstrich der Fußböden.** Preis pro Pfund Mk. 1,20.

Lack-Fabrik von  
**C. F. Dehnicke, Berlin.**

In **Wiesbaden** ist mein Fabrikat nur allein bei Herrn **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8,** zu haben. 2778

Dauerhaftesten

## Fussboden-Lack

in verschiedenen Farben per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten fertige Lackfarben bei  
4490 **Jac. Leber, Ledirer, Moritzstraße 6.**

## Das Holz- & Kohlenlager Nerostraße 23

empfiehlt wieder frische Sendung **Ruhrkohlen** I. Qualität zu billigen Preisen, sowie kleines, **lieferbares Holz** zum Feuer-Anzünden. 5426

**An- u. Verkauf** von getragenen **Kleidern, Stiefeln** z.  
**Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadhäuschens.** 3407

**An- und Verkauf** von **Kleidern, Möbel, Betten, Uhren** z.  
2105 **Adam Bender, Ellenbogengasse 9.**

**Leberberg 5** werden einige **Gartenstühle** zu kaufen gesucht. 5374

## Listen zur Frankfurter Pferdemarkt-Lösung sind eingetroffen.

**W. Speth, Langgasse 27**  
(In der am 3. April stattgef. Frankfurter Pferdemarkt-Lösung ist in mein Debit außer mehreren kleineren recht schönen Gewinnen auch Einsp.-Geschirr, ein Wagenpferd, Recl. brauner Wallach, und ein Zugbrauner Wallach.)

## Möbel-Verkauf.

Die noch auf Lager befindlichen

## Möbel, Betten & Spiegel

aller Art werden wegen baldigen Eintreffens großer Sendungen zu **äußerst billigen** Preisen abgegeben.

Zum gef. Besuche meines wohlaffortirten Magazins lade ergebenst ein.

4596 **E. Hess, gr. Burgstraße 1.**

**Mauerstraße 15** sind billig zu verkaufen: **6 vollständige Garnituren** in **Pirsch, Ripps** und **Damast**, **40** Bettstellen und ohne Sprungrahmen, **Kohhaar-** und **Seegras-Matrasen**, **40** Betten und **Rissen**, ein- und **zweithürige** **nußbaumene** und **Leinwand-** **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Spiegel** mit und ohne **Trumm** **Spiegelschränke**, verschiedene **Schreibpulte** (zum **Sitzen** und **Stehen**) sowie eine große **Partie Porzellan**, **Bett-, Hand- und Tisch-** **und Servietten.** Frau **Martini.**

## Zu verkaufen

eine **eiserne Geldkiste**, ein **zweithüriger**, **angestrichener** **Kleiderschrank**, eine **Kirschbaum-polirte**, **fast neue Bettstelle** mit **Sprung-** **rahme** und **Matrasen**, ein **Tischchen** und ein **Sitzbad.** **Möbelsaal** **Adolfsallee 10, 1. Etage.**

Ein wenig **gebrauchter**, **starker** **Wagen** zum **Selbst-** **fahren** (**Phaeton**, ein- und **zweispännig**) ist wegen **Ab-** **gang** des **Fuhrwerks** billig zu verkaufen. **Nab. Exped.**

Ein **neues** **Break**, für **Rehger** oder **Milchhändler** **eignet**, zu verkaufen. **Näheres** **Behrstraße 8.**

Zwei **leichte** **Kollwagen** mit **Federn**, ein- und **zweispännig** **eingesetzt**, sowie ein **neuer** **Wendepflug** sind zu verkaufen. **Behrstraße 36.**

Eine **Leiche** und **1 Kreuzschnabel** (**Abnormität**) zu verkaufen **Behrstraße 40.**

**Billig** zu verkaufen: **Zhurnfalle** mit **Räsig**, **Schiff-** **Triller** und eine **Hundehütte** **Nähe** **5.**

**Buch** zum **Einsetzen** für **Gärten** wird **billig** abgegeben. **Näheres** **Behrstraße 36.**

**Mahlmühle**, **Schiersteiner** **Gauffee.**

Eine **große** **Arbeiterhütte** zu verkaufen. **Näheres** **Behrstraße 36.**

**Birnbaum**, **Jahnstraße 3.**

Ein **Holzstaken** für einen **Hügel** zu verkaufen. **Näheres** **Behrstraße 36.**

### Kriegerverein „Germania“.

Sonntag den 6. April Abends 8 1/2 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im Vereinslokale, wozu wir unsere Mitglieder herzlich einladen. Für Unterhaltung wird unsere Gesangs- und Scherz-Abtheilung Sorge tragen. Wichtigmitglieder können eingeführt werden. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

### Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 6. April: **Keine** Versammlung; nächste am Samstag den 13. April.

Der Vorstand.

### Oster-Geschenke.

Wir empfehlen **großartige Auswahl Pariser Kinder-Kleidchen**, sowie sonstige **Nouveautés.**  
**E. L. Specht & Co.,**  
Wilhelmstraße 40.

### Neuer Nonnenhof,

25a Kirchgasse 25a.

Samstag den 6. und Sonntag den 7. April:

### Salvator-Bier

von Gebrüder Schmederer

(Königliche Brauerei), München.  
**Ph. Dill.**

### Deutscher Hof, Goldgasse No. 2.

Heute Samstag und die folgenden Tage:

**Täglich: Concert & Vorstellung** renommirten Sängers- und Komiker-Gesellschaft **Jos. Nohé.**  
Anfang Abends um 8 Uhr. — Entrée 25 und 50 Pfg.  
**Programm gediegen, täglich neu.** 4912

Präparirt: Hannover 1877.  
Kassel 1877.

### Vanille- oder Mandel-Pudding,

Ein deliciaöser  
Hinreichend für 3 Personen.  
Zu haben in allen feinen Delicateß-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften. (H. 0484a) 485

### Speisewirtschafts-Kröfnung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum ergebere Anzeige, daß ich mit dem 1. April **Marktplatz 7** eine **Speisewirtschaft** eröffnet habe und werde ich bemüht sein, durch ein gutes, preiswürdiges Mittag- und Abendessen, sowie Kaffee meine werthen Besucher zufrieden zu stellen.  
Wiesbaden, den 1. April 1878.

Achtungsvoll **Kaspar Held.**

### Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 7. April wird das Wintersemester der Sonntags-Zeichenschule geschlossen. Zu der gleichzeitig stat findenden **Prüfung** werden die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.  
219

Der Vorstand.

### Geflügelzucht-Verein.

Wir ersuchen diejenigen unserer Mitglieder, welche noch im Besitze von **Büchern aus der Vereins-Bibliothek** sind, solche innerhalb der nächsten 8 Tage im Vereinslokale abgeben zu wollen.  
Der Vorstand. 134

### Gesangverein „Frohsinn“.

Sonntag den 7. April Abends 7 1/2 Uhr findet das **zweite Concert** im oberen Saale des „**Deutschen Hofes**“ statt, wozu Freunde und Gönner des Vereins eingeladen werden.  
**Entrée 25 Pfg. a Person.**

5404

Der Vorstand.

### Möbel-Verkauf.

- 1 Garnitur **Salonmöbel**, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen (brauner Plüsch), } schwarz polirt.
  - 1 **Salontisch**,
  - 1 **Berlino**,
  - 1 **Lichtertisch**,
  - 1 großes, complettes, engl. **Bett**, 195 Ctm. lang, 150 Ctm. breit, } Kuchbaum.
  - 3 französische, complete **Betten**, Kuchbaum. } ladirt.
  - 3 **Nachtische** mit Marmorplatten, Kuchbaum.
  - 2 **Waschräume** mit Marmorplatten, Kuchbaum.
  - 1 **Buffet** mit Spiegelthüren, Kuchbaum.
  - 1 **Damenschreibtisch**, Kuchbaum. } Mahagoni.
  - 1 **Ausziehtisch** und 8 **Hohrühle**, Eisen.
  - 1 **große Kommode**, Kuchbaum.
  - 2 **Consol-Kommoden**, Kuchbaum.
  - 1 **ovaler Tisch**, Kuchbaum.
  - 2 **Waschtische**, ladirt.
  - 1 **runder Tisch** und 4 **Stühle** (Drahtgestell, Eisen).
- Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten und werden äußerst billig abgegeben.  
Das Nähere ertheilt

Herr **C. Leyendecker**,  
große Burgstraße 1.

5421

Ich empfehle meine **Wasch- & Appretir-Anstalt** bei Sonnenberg für Vorhänge jeder Art, wollene Decken, Teppiche, Treppenläufe, sowie Haus- und Feinwäsche.

4932

**F. C. Lossen.**

**Bücher** von IB bis IA des Real-Gymnasiums zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße No. 19, 1 St., zwischen 12 und 2 Uhr.** 5368

Eine schöne, französische **Bettstelle** mit Sprungmatte, sowie eine Kommode billig zu verk. Zahnstraße 3, Hth., 2. St. r. 5386

Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark zu haben bei Wilh. Speth, Bongasse 27. 2000

Buchführung einfache oder doppelte, wird ertheilt. N. S. Erheb. 11340

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen, Heinrich, nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. April Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen: Chr. Schmidt und Frau.

5396

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. April.

Geboren: Am 1. April, dem Wirth Christian Weber e. L., N. Rosa Mathilde. — Am 2. April, e. unehel. L., N. Rosa Elisabeth Anna Helene Sophie. — Am 31. März, dem Schreiner Franz Hörschen e. S. — Am 2. April, e. unehel. S., N. Robert. — Am 1. April, dem Schuhmacher Sabatin Franz e. L. — Am 2. April, dem Maurergehilfen Philipp Jung e. L., N. Catharine.

Aufgeboren: Der Musiklehrer Johann Christian Wilhelm Michaelis von Straußfurt, wohnh. dahier, und Ottilie Emma Bäcker von Düsseldorf, wohnh. daselbst. — Der Privatier Gustav Nicolans Ernst Blumer von hier, wohnh. dahier, und Catharine Sieser von L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Photograph Heinrich Adam Dübinger von Lahnburg a. d. Lahn, wohnh. zu Gms, früher zu Flensburg und Lahnburg wohnh., und Anna Marie Charlotte Sophie Krug von hier, wohnh. dahier. — Der Herrnschneider Anton Christian Dewald von hier, wohnh. dahier, und Sophie Catharine Quatz von Dudweiler, Kreises Saarbrücken, wohnh. dahier.

Beerdigt: Am 3. April, der Fuhrmann Carl Wilhelm Conradi von Wörth, N. Jöckel, wohnh. dahier, und die Wittwe des Fuhrmanns Johann Georg Beck, Christiane, geb. Schäfer von Bleidenstadt, N. Wehen, bisher dahier wohnh.

Verstorben: Am 3. April, Bernhard, S. des Tagelöhners Philipp Carl Gustav Seiberth, alt 1 J. 11 M. 26 T. — Am 3. April, Louise, T. des Metzgers Heinrich Schmidt, alt 21 J. — Am 3. April, Heinrich, S. des Kellners Christian Schmidt, alt 5 J. 8 M. 18 T.

Evangelische Kirche.

Judica.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Lohmann. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Videl. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Besuche in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly. Die Casuallhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohly. Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Vereins, N. Schwalbacherstr. 2a. Malshut Marie Helme, Webergasse 9, Vormittags von 9—11 Uhr Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntag griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr Nachmittags von 2 Uhr bis Abends. Heute Samstag den 6. April. Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Chorgefang-Schule. Abends 8 Uhr: Uebung. Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Allgemeines Räkturnen. Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkünfte. Vereinslocal. Kriegerverein „Allemannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend. Königliche Schauspiele. 78. Vorstellung. (183. Vorstellung im Abonnement) Zum Erstenmale wiederholt: „Chemie für's Geizhals“. Original: Schwanke in 3 Aufzügen von Rudolf Kneisel. Text v. ...

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

Passions-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr; Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fasten-Kindacht mit Predigt. Mittwoch, Donnerstag, Freitag Nachmittags 5 Uhr und Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am Sonntage Judica Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Dienstag den 9. April Abends 8 Uhr: Schriftenlehre. Donnerstag den 11. April Abends 8 Uhr: Passionsbetrachtung. Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 7. April Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutscher Gottesdienst nach den Beschläffen der Donner Synode.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 7. April Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhause, Herr Prediger Stepe. Thema des Vortrags: „Vom unbekanntem Gott“. (Apokalypse 17, 22.) Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Sauer) Samstag Vormittags 10 Uhr und Abends 6 Uhr, Sonntag 10 1/2 Uhr, Mittwoch Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday in Lent.

Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon. Evensong at 3. 30. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

Berlin, 4. April. (Königlich Preussische Lotterien-Gewähr.) Bei der heute beendigten Ziehung der ersten Classe 1880 Preuß. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 3600 M. auf No. 8172, winne à 1500 M. auf No. 16425 und 60011. 2 Gewinne à 800 M. 50398 und 83464.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose vom Jahre 1868.) am 1. April. Auszahlung am 30. Juni. Außer den bereits mit Hauptpreisen wurden noch folgende Treffer gezogen: Serie 888 und 37, S. 878 No. 5, S. 2629 No. 28, S. 2890 No. 4 und 48, No. 26, S. 4177 No. 5 15 und 39 à 300 M. S. 388 No. 2 11 und 41, S. 878 No. 4 24 31 35 und 48, S. 1263 No. 10 S. 1667 No. 6 9 und 23, S. 2217 No. 1 4 21 25 und 38, No. 12 34 38 und 48, S. 2890 No. 31 und 49, S. 3521 No. 1 und 34, S. 4177 No. 16 24 27 30 31 33 und 48 à 150 M.

(Schaumburg-Lippe'sche 25 Thlr.-Loose vom Jahre 1868.) Ziehung am 1. April. Gezogene Serien: No. 30 31 52 248 253 408 496 446 448 549 577 625 631 684 694 721 725 733 770 800 808 876 896 906 916 935 956 1035 und 1141. Die Prämien findet am 1. Juli d. J. statt.

(Stadt Rotterdam 100 fl.-Loose vom Jahre 1868.) am 1. April. Auszahlung am 1. Juli. Hauptpreise: No. 60068 No. 9860 und 18687 à 1000 fl., No. 86805 und 65569 à 500 fl., 45393 48867 53871 und 64948 à 300 fl., No. 4788 7918 8308 und 44218 à 200 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 4 columns: 1878. 4. April., 6 Uhr Morgens., 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends. Rows include Barometer, Thermometer, Dampfspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelansicht, Regenmenge.

\*) Die Barometertangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 9, geöffnet von 7 Uhr bis 9 Uhr Abends. Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten (gang im Hinterbau) ist täglich von Donnerstags 10 bis Samstag 4 Uhr geöffnet. Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Vereins, N. Schwalbacherstr. 2a. Malshut Marie Helme, Webergasse 9, Vormittags von 9—11 Uhr Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntag griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr Nachmittags von 2 Uhr bis Abends. Heute Samstag den 6. April. Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Chorgefang-Schule. Abends 8 Uhr: Uebung. Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Allgemeines Räkturnen. Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkünfte. Vereinslocal. Kriegerverein „Allemannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend. Königliche Schauspiele. 78. Vorstellung. (183. Vorstellung im Abonnement) Zum Erstenmale wiederholt: „Chemie für's Geizhals“. Original: Schwanke in 3 Aufzügen von Rudolf Kneisel. Text v. ...

Frankfurt, 4. April 1878.

Table with 2 columns: Gold-Course, Wechsel-Course. Rows include Holl. 10 fl.-Stücke, Dufaten, 20 Franc.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurter Bank-Disconto.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Spendens No. 14 bei.

17 (S... Sonntag... Lotter... Klasse 15... f No. 8172... inne à 800... re 1868... bereits 888... 4 und 48... 8 No. 2... 63 No. 10... und 88... 5. 3521 No... 50 M... om Jahr... 2 248 252... 25 733 770... Die Präm... re 1868... o. 60068... à 500 fl... 7918 8308... Wieshad... 10 Uhr... Abends... 882.00... +5.2... 2.98... 92.7... S.O... schwach... bedekt... 26.8... uirt... 2... von 7 Uhr... Jahreszeite... 10 bis Ra... tgelbliden... 8 bis 7 und... Bureau des... von 9-1 Uhr... Sonntags... und Nachmitt... gens 8-12... terrecht... Uhr: Concert... rtturnen... Zusammen... abend... ung im Abson... s Geira... sel. Lan... chsel-Cour... 168.75 B... 4.45 B. 400... 10 B. 20 G... 25 B. 164... r Ban-Disco... -Disconto 4... ovinzial...

amst, 5. April. (Fruchtmarkt.) Der heutige Fruchtmarkt brachte sämtliche Fruchtgattungen abermals höhere Preise. Zu notiren ist: Weizen 23 M. bis 24 M. 50 Pf. 200 Pfd. Korn 17 M. bis 18 M. 20 Pf. 200 Pfd. Gerste 20 M. 50 Pf. bis 21 M. Im Großhandel Stimmung fest, ungarischer Weizen 24 M. bis 25 M., französisches Korn 18 M.

**Locales und Provinziales.**

**Bürgerausschussung vom 4. April.** An Stelle des mit abgegangenen Herrn Jacob Wegandt wird Herr Bernhard Jacob Mitglied der Gebäudesteuerveranlagungs-Commission gewählt. — Nach dem vorgelegten Entwurf des neuen Straßbaustatuts erstatteten sich erhebliche Bemerkungen hierzu nicht zu machen. Der Entwurf, in Nummer 290 dieses Blattes vom 11. December v. J. zum Abdruck gekommen ist, erhält die Genehmigung des Bürgerausschusses mit der einmütigen Modification des §. 9, welche bereits in unserem Gemeinderathsbericht April c. erwähnt wurde. Der Entwurf wird nunmehr der Königl. Regierung zur Genehmigung vorgelegt werden, und behält sich der Bürgerausschuss die Wahl einer ständigen Commission zur Prüfung der im §. 8 des Entwurfs vorgesehene Ausnahmefälle vor. Hiermit war die Tagesordnung des Bor Schluß der Versammlung erreicht Herr F. W. Käsebieber las das Wort und trägt vor, daß es der Versammlung wohl bekannt sei, daß das vom Bürgerausschuss genehmigte Budget vom Gemeinderath abgeändert worden sei, ohne daß dasselbe bis jetzt dem Ausschuss resp. dessen Commission nochmals vorgelegt worden sei. — Nun ein Präjudiz nicht geschaffen werde, beantragt Herr Käsebieber, die Versammlung wolle, um außerdem auch Willkürigkeiten zu vermeiden, die im Gemeinderath gemachten Abänderungen nachträglich genehmigen. — Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Herrn Käsebieber zu, daß es des Principis wegen für angemessen, daß das erwähnte Budget dem Ausschuss genehmigt ist, daß dem letzteren, welchem überhaupt nur aus dem nächsten Grunde das Budget vorgelegt wird, dasselbe nachträglich noch unterbreitet werde. Der Gemeinderath habe das ihm zustehende geschäftliche Recht zu wahren, und behauert der Herr Vorsitzende, dem Antrag des Herrn Käsebieber, die Versammlung mit dem dem Bürgerausschuss zu dem Rechten auf Grund des bestehenden Gemeindegesetzes bekannt (§. 64 des G. B.) nachdem schon vorher Herr Käsebieber er gegen das dem Bürgerausschuss nicht zustehende Recht Protest einlegte, und Herr Weins sich ebenfalls anschließt, wird die Sitzung vom Vorsitzenden geschlossen. — Strafkammer vom 5. April. Am Abend des 21. Januar c. hat der Schlosser Emil Seibel mit seinem Bruder in der Dolt'schen Gaststube dahier. Nachdem letzterer das Zimmer verlassen, seine schuldige Kasse noch nicht bezahlt hatte, forderte das auswartende Mädchen, welchem es ihm bis an die Thüre nachfolgte. Sofort schlug Emil Seibel dem Mädchen die Faust auf den Kopf, und schlug sie entzwei, und in dem darauffolgenden Augenblicke, als er in die Thüre trat, schlug er die Seibel an der Stirn, im November v. J. in ein dem Zimmermeister Gail Stück Blechrohr von 1 Meter Länge und am 12. Januar c. aus demselben Grunde mehrere Zunftstücke gestohlen zu haben. Wegen dieser Verbrechen wird der Angeklagte zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Fabrikarbeiter Albert Ulrich aus Adolphsdorf, der wegen Verurtheilung, weil er die Scheibe an einem der Wittwe Heer getragenen und darin befindlichen Tassen und Gläser zertrümmert hat. — Dermal wegen Widerstands, Hausfriedensbruchs und ähnlichen Verbrechen Wilhelm Röderer hat am Abend des 20. Februar c. in der Wälder'schen Wirthschaft in der Schwalbacherstraße durch sein Verhalten veranlaßt, daß er, nachdem er wiederholt aufgefordert war, das Lokal zu verlassen, und keine Folge leistete, vom Wirth mit Hilfe von vier Mann zur Thüre gebracht wurde. Wegen Hausfriedensbruchs wird der Angeklagte zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Johann Reckel, ein aus dem Weissenheimer Markte einmütig aus Geisenheim, sind verurtheilt zu haben. Dieselben wurden jedoch auf Grund der staatsrechtlichen Bestimmungen für nichtschuldig erklärt und von der gegen sie eroblenen Strafe freigesprochen. — Der Buchbinder Jacob Reichard aus Ehrenberg, 88 Jahre alt und bereits bestrast: 1) durch Erkenntnis des Kreisgerichts zu Rumbach vom 15. November 1865 mit 2 Jahren Gefängnis, 2) durch Erkenntnis des Appellationsgerichts zu Coblenz vom 1. Juli 1868 mit 3 Jahren Gefängnis, 3) durch Erkenntnis des Landgerichts zu Bonn vom 18. October 1871 mit 6 Monaten Gefängnis, 4) durch Erkenntnis des Bezirksgerichts zu Mainz vom 21. October 1874 mit 1 1/2 Jahren Zuchthaus, 5) durch Erkenntnis des Kreisgerichts zu Limburg vom 16. October 1876 zu 18 Monaten Gefängnis, ist des Betrugs und des Diebstahls angeklagt. Im ersten Falle ist ihm auch zugesagt worden. Reichard hat nun den Meister unter dem Namen Reichen, er habe bei Wirth Zimmermann logirt und müsse diesen einlösen, um ein Darlehen von 2 Mark, welches ihm der Meister anvertraut hat, zu erhalten. Er ist aber nicht in Arbeit getreten, hatte keine Arbeit erhalten, so hat sich der Angeklagte in Coblenz betheilt und dort daselbst aus einem offenen Stalle ein Pferd gestohlen.

Der Gerichtshof spricht den Angeklagten von der Beschuldigung des Betrugs frei, verurtheilt ihn aber wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu einem Jahre Zuchthaus und zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren; auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt.

KB. Königliche Regierung hat in Folge verschiedener Anträge auf Grund der Bestimmung im §. 7 Absatz 2 der Verordnung vom 2. November v. J. zur Ausführung des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 den Betrieb der Fischerei in dem Rheine von Dieblich bis Lahnstein für den Fang von Saiblingen und Maifischen an den 5 Tagen von Montag bis Freitag und für den Fang sonstiger Fische an den 3 Tagen von Montag bis Mittwoch jeder in die diesjährige Frühjahrsschönzeit fallenden Woche auf Weiteres freigegeben; selbstverständlich jedoch unter Aufrechterhaltung der Beschränkungen im Absatz 4 des §. 7, wonach der Fischereibetrieb vermittels ständiger Vorrichtungen schwimmender oder am Ufer oder flüßigbleibender oder verankerter Reize oder Reusen während der Schönzeit in keinem Fall gestattet werden darf, sowie unter Beobachtung der bestehenden Vorschriften bezüglich des Legitimationsnachweises bei Ausübung der Fischerei.

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ist dem Verurtheilten stets eine nach dem vorgeschriebenen Formular angefertigte Strafvorschrift auszustellen. Da jedoch von verschiedenen Ortspolizeibehörden diese Vorschrift außer Acht gelassen wird, vielmehr nur dann Strafvorschriften nach Vorschrift angefertigt werden, wenn derselbe Einwand dagegen erhebt, so ist die genaueste Beachtung der erwähnten Bestimmungen neuerdings eingeschärft worden, umso mehr, als sonst Strafe aus Unkenntniß die Verurteilung gegen das Strafmandat veräumen könnten.

(Bericht.) Gegen Ende vorigen Monats wurden einer hier wohnenden russischen Familie außer anderen Gegenständen drei sehr werthvolle goldene Dolche gestohlen. Der des Diebstahls verdächtige Diener der Herrschaft ist gestern, nachdem er etwa 14 Tage von hier abwesend und wieder in seine Stelle zurückgekehrt war, im Bett festgenommen worden.

(Falschmünzer.) Der hiesigste verurtheilte Berthold von Ohsiel aus Limburg, zuletzt hier wohnhaft, ist in Kitzla verhaftet worden.

Herr Gerichts-Assessor v. Zell (Wiesbadener) in Frankfurt a. M. ist zum Advocaten im Bezirke des Appellationsgerichts daselbst ernannt worden.

Die diesjährige Aufnahme von Höflingen in die evangelischen Bildungs- und Erziehungsanstalten zu Drossig bei Leiz findet in der ersten Hälfte des Monats August statt. Bewerbungen für das Gouvernements-Institut sind bis 1. Juni direct bei dem Herrn Unterrichts-Minister, diejenigen für das Lehrerinnen-Seminar bis zum 1. Mai bei der Königl. Regierung dahier anzubringen. Aufnahmebedingungen wird der Seminar-Director Kitzinger auf portofreie Anfragen mittheilen.

Dem Comité für die 3. Dresdener Pferde-Ausstellung ist Allerhöchsten Orts gestattet worden, zu der im Mai d. J. bei Gelegenheit dieser Ausstellung mit Genehmigung der Königlich Sächsischen Landesregierung in Dresden zu veranstaltenden Auspielung von Equipagen, edlen Pferden etc. auch im diesjährigen Staatsgebiete Loose zu vertheilen. Deren Preis ist auf 3 Mark pro Stück festgesetzt.

**Kunst, Theater, Concerte.**

Die auf heute Samstag angekündigt gewesene letzte Vorlesung von Fräulein Marika Schmidt ist um einige Tage verschoben worden. Die „Salzburger Zeitung“ vom 23. März berichtet: Johann von Werth, geschicktes Originalschauspieler von Richard Holz. An Bühnenschriftstellern fehlt es gegenwärtig gewiss nicht, das zeigte sich bei der jüngsten Preisanschreibung des Wiener Stadttheaters zur Genüge; allein die Qualität läßt viel zu wünschen übrig, und der gänzliche Mangel an wirklichen Bühnenproducten ist nachgerade ein höchst empfindlicher geworden. Es läßt sich deshalb nicht leugnen, daß die vielen Mißfolge neuer Stücke ein gewisses Mißtrauen gegen Alles, was Novität heißt, großgezogen haben; insbesondere tritt dasselbe Producten der ersten Rufe gegenüber prägnanter in den Vordergrund. Findet sich aber unter solchen Verhältnissen ein Stück, das einen wirklichen, durchschlagenden Erfolg erzielt, so betrachtet man das als ein Ereigniß auf dramatischem Gebiete, und ein solches Ereigniß war die erste Aufführung des geschicklichen Originalschauspiels „Johann von Werth“ am verflorenen Mittwoch. Der Verfasser — Richard Holz — verschont sich mit Unrecht hinter dieses Pseudonym, denn er hat wirklich keinen Grund, sich seiner Arbeit zu schämen, und könnte sich getroßt mit seinem wahren Namen nennen, er hat mit dem vorliegenden Stücke nicht nur ein ungewöhnliches Talent zum Bühnenschriftsteller, sondern auch das wirkliche Vorhandensein theoretischen und praktischen Könnens belundet. Es genügt bekanntlich nicht, ein spannendes Sujet für die Bühne textlich schön zu bearbeiten, man muß auch auf den correcten scenischen Aufbau bedacht sein, und dazu gehört eine gewisse Routine, eine genaue Kenntniß der Bühne überhaupt. Leides besitzt aber der Verfasser des „Johann von Werth“ in reichem Maße. Er schöpft den Stoff zu seinem Stücke aus der Geschichte und nahm sich den berühmten bayer. Reitergeneral, Johann von Werth, zum Vorwurf, eine Entscheidung, wie sie für ein Volkstheater nicht besser gewählt werden konnte. Die Sprache in „Johann von Werth“ ist durchwegs eine edle, schwingvolle, frei von jedem Schwulste; sie zeigt deutlich die Begeisterung, die den Verfasser für die Sache erfüllt und die er auch seinem Werke so ausdrucksvoll einzuflößen verstanden hat; wie von selbst bieten sich in jedem Aste wahrhaft glänzende Effekte, die um so glänzender wirken, als man nichts von einer Absicht merkt, solche um jeden Preis erzielen zu wollen. Der scenische Aufbau ist nach jeder Richtung hin ein vollkommen schöner, die Entwicklung der Handlung eine fortwährend spannende. Jeder Akt bringt neues Leben, neue Abwechslung auf die Bühne. Ganz besonders aber schätzen wir die meisterhafte Zeichnung der einzelnen Charaktere als den hervorragendsten Vorzug



### Submission.

Die Anfertigung und Lieferung von 6 Dachfahnen à 6 M. lang und 26 Decorationsfahnen à 2,1 M. lang unter theilweiser Benutzung vorhandener, jedoch noch zu färbenden Stoffes soll im Submissionsswege vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten nebst Stoffproben sind bis zum Submissionstermine **Montag den 8. April cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, abzugeben, woselbst auch die Bedingungen während der Bureaustunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 2. April 1878. Der städtische Ingenieur. Richter.

### Feuerwehr-Übungen.

#### Fahrspritze Nr. 4.

Die Mannschaft wird auf **Sonntag den 7. d. Mts. Morgens 8 Uhr** zu einer Übung (ohne Uniform) an die Remise im **Acidhose** geladen.

#### Bompier-Steiger & -Retter.

Übung **Sonntag den 7. d. Mts. Morgens 8 Uhr**, wozu die Mannschaften in Uniform an ihren Remisen sich pünktlich versammeln wollen.

NB. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-D. bestraft.

Wiesbaden, den 4. April 1878. Der Brand-Director. Scheurer.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Die Lesezimmer des Curhauses bleiben wegen Renovation dieser Räume von **Samstag den 6. April** ab bis auf Weiteres geschlossen. Die Zeitungen werden einstweilen in dem **weißen Saale** aufgelegt.

Wiesbaden, den 3. April 1878. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Herrschaften diene zur Nachricht, daß ich unterm heutigen **Neugasse 7** bei Herrn **Heinrich Cron** wohne.

Ich bringe hiermit mein Geschäft in empfehlende Erinnerung und liefere **alle Sorten Schuhleisten** das Paar binnen 1 1/2 Stunde.

Reißen für leidende Füße werden zu mäßigen Preisen stets unter Garantie geliefert.

Sämmtliche Reißen sind von mir selbst verfertigt und nicht Maschinenleisten.

Wiesbaden, den 3. April 1878. Friedrich Rumpf, Neugasse 7.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Nerostrasse 5.**

Wiesbaden, den 3. April 1878. A. Veit, Herrnkleidermacher.

Habe mein Geschäft nach **Friedrichstraße 31** verlegt.

Wiesbaden, den 3. April 1878. Wilh. Butz, Schneidermeister.

Durch Aufgeben meines **Holzgeschäfts** verkaufe ich meinen noch bestehenden Vorrath **trodener Eichen- und Eschenbretter** von 8-32" Stärke, in verschiedenen Längen, abgepaßte Treppentritte, Treppenwangen, Geländerposten, Schwellenbretter, Tisch- und Bettfüße, Hirnleisten u. s. w. zu ermäßigten Preisen.

Wiesbaden, den 3. April 1878. A. Dochnahl.

### Lichtbilder-Vorstellung.

**Dienstag den 9. April** Abends 7 1/2 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ (Trinthammer) eine **Lichtbilder-Vorstellung** statt, zu welcher auch Nichtmitglieder und Damen, sowie erwachsene Kinder Zutritt haben. Indem wir um recht zahlreichen Besuch bitten, bemerken wir, daß der Ertrag zum Besten der zu erbauenden Gewerbeschule verwendet wird. **Karten** für einen reservirten Platz à 1 Mark 50 Pf., für einen nichtreservirten Platz à 1 Mark sind in jeder Buchhandlung und Abends an der Cassé zu haben. **Casséöffnung 7 Uhr.**

Wiesbaden, den 6. April 1878. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

### Weisse Vorhänge

jeder Art und Breite in großer Wahl empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

1259

### Corsetten,

lange und halblange, neueste Façon, billigst bei

**E. & F. Spohr,**

Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs.

5057

Ich habe mich hier selbst niedergelassen und bin Behufs

### Einsetzen künstlicher Zähne,

sowie zur Behandlung von **Zahnkrankheiten** von 8-12 und von 2-6 Uhr zu sprechen.

Wiesbaden, den 3. April 1878. O. Nicolai, Langgasse 39, I. Etage.

### Wohnungs-Veränderung.

Meiner verehrten Kundschaft und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein **Gold- und Korbmwarengeschäft** nicht mehr Goldgasse, sondern **Mühlgasse 1** im Hause des Herrn **Freiseur Reinhard** befindet, und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Süsemilch,**

Korbwarenfabrikant.

5201

### Wohnungs-Veränderung.

Unsere Wohnung befindet sich **Karlstraße 32, 2. Stock.**

**Hch. Kreuz & Co.,**

Asphalt- und Dachpappe-Geschäft.

5231

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Kirchgasse 25.**

5205

**Heinrich Ernst, Sattler.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Röderstraße 23.**

**Ludwig Scheid.**

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß- und Mineralwasserbädern.**

Ein einmal getragener **Confirmanden-Rock** billig abzugeben

Langgasse 37a.

5284

Die Eröffnung meiner Wirthschaft am Schiersteinerweg, gegenüber dem Exercirplatz, erlaube mir anzuzeigen.

4886

Hochachtungsvoll  
**Jean Wagner.**

**Alten Portwein,**

„Old Port“,

hochfeinstes Gewächs, empfiehlt für Wiederverkäufer zu mäßigem Preise  
**Jacob Stuber, Weinhandlung. 1537**

**Auf Pesach**

empfehle mein Vager in **Colonialwaaren**, Zucker, Essig, Branntwein, Biqueuren, Confect &c. in vorzüglichster Qualität unter billigster Berechnung.

441 (D.F. 7928.) **Leo Haas in Mainz,**  
Bergsgasse No. 6 neu.

**Frische Landbutter und Eier,**

beste Qualität, **Limburger Käse und Sandlächchen**, vorzügliche **Pfälzer Kartoffeln**, sowie alle **frische Gemüse** stets vorräthig bei  
**A. Reichmann, Neugasse 13. 5176**

**Prima Qualität Eier**

5 Mk. per 100 Stück, en gros & en détail, empfiehlt  
3241 **Georg Zey in Castel.**

**Kirschen-Compot**, ausgekocht, feinschmeckend, pfundweise in der **Conf.-Fabrik**  
Schillerplatz 2a im Hinterhaus. 3569

**Geschäfts-Verlegung.**

Mein **Cigarren-Import-Geschäft** befindet sich nicht mehr **Webergasse 4**, sondern **Kranzplatz 1.**

Gleichzeitig erlaube mir die ergebene Anzeige, daß eine neue **Sendung 1877er Importen** eingetroffen; **1878er** verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, abermals zu ermäßigten Preisen.

**Herrmann Saemann,**  
4817 **1 Kranzplatz 1.**

**Mal-Requisiten**

für **Del-Aquarelle** und **Holz-Malerei** empfiehlt  
5149 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Verfallene Pfänder,**

Confirmanden-Röcke, Weißzeug, Hosen, Cylinder, Anter und goldene Damenuhren, goldene Uhretetten u. s. w. billig im  
5186 **Pfandleih-Geschäft Friedrichstraße 30.**

**Pianino**, Palisanderholz, Medaille, neu, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4266

Ein **Pianino** mit gutem Ton ist **billig** zu verkaufen. Näh. Karlsruher 36, Parterre. 5080

Ein gebrauchtes **Tafelclavier** (6-act.) für 40 Mk. zu verkaufen. Näh. Bauerstraße 2, 1. Etage rechts. 5109

Schützenjuppen u. Jagdplüsch billig zu verk. Lehrlingstraße 3. 5004

Gegen Husten und Heiserkeit:

**Stollwerck'sche Brustbonbons**  
à 50 Pfg. per Packet,

**Stollwerck'sche Honigbonbons**  
à 20 Pfg. per Packet,

**Stollwerck'sche Malzbonbons**  
à 20 Pfg. per Packet,

**Stollwerck'sche Gummibonbons**  
à 20 Pfg. per Packet

käuflich in **Wiesbaden** bei den meisten **Apotheken, ersten Conditoreien und Colonial- und Delicatessen-Geschäften.** 240 b

**Henri Nestlé's Kindermehl.**  
**Großes Ehren-Diplom.**

Zahlreiche Zeugnisse  
der ersten  
medicin. Autoritäten.



Goldene Medaillen  
an verschiedenen  
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**  
**Henri Nestlé,**  
290 **Vevey (Schweiz).**

Ein sehr gutes, schönes, frommes, fehlerfreies, braunes **Wallpferd**, welches bisher zum Reiten und Fahren verwendet wurde, ist zu verkaufen; ebenso ein **Einspanner-Fuhrwagen**, ein **Verdichtungswägelchen** mit Verdeck zum Verdecken, ein **plattirtes** und **gewöhnliche Geschirre**, zwei **Sättel** nebst **Zäume** &c. Näheres der Exped. d. Bl.

Ein fast neues, leichtes **Halbverdeck**, ein-  
zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen Hell-  
straße 9, I.

Zu verkaufen ein **massiver, antiker Kleiderschrank**, gut  
halten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei **neue Tische**, 4 Fuß lang, mit **Wachstuch**,  
Füße, à Stück 12 Mk. zu verkaufen. Näheres Exped.

2 schöne **Badenreale** und 1 große **Thete**, billig abzugeben  
Helenenstraße 12.

**Italienischen Unterricht**

ertheilt gründlich ein **Italiener**. Näh. Buchhandlung **Roth.**

**Gregorianische Methode**

(6 Sprachen) **Bahnhofstraße 12**, eine Treppe hoch.

Eine durchaus perfekte **Nähermacherin** (selbstständige Frau) empfiehlt sich in und außer dem Hause. N. Dorschstraße 20, Part.

**Alle Schreinerarbeiten**, Reparaturen und Polituren  
billig besorgt von **J. Heiber**, **Louisenplatz 7.**

Eine gesunde Frau will ein **Kind mitzuthun**. N. Exped.

## Immobilien, Kapitalien &c.

schön gelegene Villa der Erben des Herrn Präsidenten von Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7

elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Turm ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16

kleineres Haus in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsgelignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 544

### Villa in Biebrich,

am Rhein, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Expedition. 3048

100,000 Mark erste Hypothek auf 1. Juli zu leihen gesucht. Expedition. 5042

60,000 Mark werden zum 1. October c. oder 1. Jan. auf erste Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter G. A. 00 besorgt die Expedition. 4024

32,000 Mark sind zum 1. Juni auf erste Hypothek in jeder Stadt auszuleihen. Näh. Expedition. 5015

gute Nachhypotheken und Kaufpreise zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 1997

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

durcheinand erfahrene Bäckerin sucht Kunden in und außer Haus. Näh. Moritzstraße 6 im Hinterhaus, 2 St. h. 4903

sehr solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht als feines Hausmädchen. Näheres Friedrichstraße 28, Hinter-Dachlogis. 5315

gebildete, 40jährige Beamtin wünscht möglichst bald in einer feinen Familie als Haushälterin, Bart- oder Kinder-Näheres Launusstraße 37, 3 Treppen hoch. 5174

Gärtner sucht Stelle, am liebsten in einer Villa. Näh. Schumann in Mosbach. 5131

Rüfer, welcher mehrere Jahre im Rheingau als Kellermeister war, sucht dauernde Stelle, entweder in Holz- oder Keller- oder auch in einem Branntwein-Geschäft. Näh. Launus- 8, Seitenbau. 3503

gewandter, militärfreier Diener mit guten Zeugnissen, im Haus, sowie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, Stelle. Näh. Moritzstraße 3 im Hinterhaus. 5140

### Personen, die gesucht werden:

braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Langgasse 49, Bel-Stage. 4946

Kirchstraße 1 wird ein Dienstmädchen gesucht. 4718

Reinstraße 32, 2 Treppen hoch, wird zum 15. April ein Dienstmädchen gesucht, welches ganz zuverlässig im Kochen ist und die Arbeit versteht. Näh. von 8-11 Uhr Vormittags. 5078

braves Kindermädchen wird sofort gesucht. Nachfragen an u im Cigarrenladen Kirchgasse 31. 5177

ordentliches Mädchen wird auf sogleich gesucht. 5324

braves Dienstmädchen für leichte Arbeit auf gleich gesucht. Näh. bei Herrn Gärtner Klein, Biedricher Chaussee. 5282

Gesucht zum 1. Mai ein gut empfohlenes Kindermädchen, welches waschen, bügeln und servieren kann. Näh. Adolphstraße 10. 5286

Ein einfaches, tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf gleich gesucht Dohheimerstraße 29a. 5256  
Kirchgasse 1a wird ein Mädchen zum Serviren gesucht. 5302

## Köchin. [D. F. 205]

Eine perfekte Köchin, welche die Küche bei einem Chef gelernt, wird zur selbstständigen Führung der Küche gesucht. Offerten werden erbeten **Hôtel de l'Europe, Düsseldorf.** 421

Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 5290

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 4a, 3 Etiegen hoch. 5345

Spiegelgasse 1 wird eine Haushälterin gesucht. 4943

Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Bekehring.  
**Wilhelm Roth,** 140  
Kunst- & Buchhandlung.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein Manufakturwaaren-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 4662

Ein anständiger Barock vom Lande, welcher gut melken kann, wird bei Rindvieh gesucht. Näh. Exped. 4687

Ein **Wochenscheider** gesucht Römerberg 26. 5209

Ein braver Junge kann das Schreimergeschäft erlernen Nerostraße 14 bei August Wintermeyer. 5241

## Für Schneider!

Gute **Kodarbeiter** finden dauernde Arbeit bei **Max Oppenheimer in Mainz.** (D. F. 7982.) 441

## Handlungs-Lehrling

unter günstigen Bedingungen in ein hiesiges Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 4489

**Lehrling** in ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 3007

Ein Junge kann das **Schlossergeschäft** erlernen bei **Fr. Merkelbach,** Adelhaidstraße 43. 4748

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter F. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

**Gesucht** nahe den Curanlagen in stillem Landhause mit Gartenbenutzung eine Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zc. auf 1. Juni oder 1. Juli. Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre A. 78 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3118

### Angebote:

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungsratb von Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 4992

Dohheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 217

Friedrichstraße 35, 2. Stock, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4953

Seisbergstraße 7 sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 5273

Häfnergasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit Kofz billig zu vermieten. 5313

Langgasse 49 sein möblirtes Zimmer zu verm. 5203

Meßgergasse 8 ist ein neuhergerichtes Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2733

Römerberg 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 5260

Moritzstraße 6 sind zwei große, unmöblirte Stuben auf gleich zu vermieten. 5082

**Nöderstraße 23** ein fein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn **billig** zu vermieten. Näh. Frontspitze daselbst.  
**Walramstraße 29** ein Mansardzimmer sofort und in der Bel-Etage 2 Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 4945

Ein schönes Parterrezimmer möblirt auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 33, Part. links. 5052

Ein gut möblirtes, großes Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Beköstigung, zu vermieten. Näheres Mauergasse 2, 1. Etage rechts. 5108

Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten Walramstraße 17, Bel-Etage. 5123

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten Louisenstraße 32, 3 Stiegen hoch. 5139

**Möblirt Zimmer billig zu vermieten Louisenplatz 7 im Seitenbau.** 5126

Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Koff sind **billig** zu vermieten. Näheres Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920

### Möblirte Familien-Wohnungen Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Ein Haus in guter Lage, enthaltend 8 Zimmer, 5 Mansarden, Küche und Keller, mit Hintergebäude, Obst- und Gemüsegarten, ist pro 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 3764

Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelsheidstraße, neben den Bahnhöfen, zu vermieten. Näh. Exped. 1782

Eine **grosse Villa am Curpark**, herrschaftlich möblirt, mit Küchen-Einrichtung etc., auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18626

Die **Villen Neuberg 1c, 1d und 1e** sind zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres Geisbergstraße 13, Parterre. 18612

Möblirte Zimmer mit oder Pension bei billiger Berechnung an anständige junge Leute zu vermieten Wellrichstraße 20, 2. St. r. 4514

Eine Wohnung mit Pferdestall und Heuboden ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3901

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Koff ist zu vermieten Helenenstraße 14. 4473

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Schulberg 7. 5191

### In einer Villa

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit Veranda und Gartengenuss möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 5136

Eine schön möblirte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachstube und zwei Keller, ist zu vermieten. Näheres Karlstraße 30 im 2. Stock bis 2 Uhr Nachmittags. 4856

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 65

Ein auch zwei reinliche Arbeiter erhalten Koff und Logis. Näheres Ellenbogengasse 8, 2. Stock, Vorderhaus. 5301

Zwei Knaben können in einer anständigen Familie unter günstigen Bedingungen Koff und Logis erhalten. Näh. Expedition. 5153

Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 3069

### Der Verräther.

Eine Geschichte aus dem wendischen Volksleben von Eduard Fischen.

(8. Fortsetzung.)

Friedrich blieb allein auf dem dunkeln Hausflur stehen. Das Wehklagen Lenas und ihrer Mutter gingen dem Elenden wie ein zweischneidiges Schwert durch's Herz — er wollte dem Offizier der

Patrouille etwas nachrufen — — — aber Zunge und Lippen versagten ihm den Dienst.

Da krachte auf einmal der Hahn — ein Ton, der Frieche tiefster Seele erschütterte. Die Neue packte ihn mit Allgewalt — er sah wie der verworfenste Verräther vor — — und in wilder Verzweiflung stürzte er von dannen, indem er der Mälerin und Lena zuflüchtete.

„Der Onkel ist unschuldig! — ich hab' ihn angegeben, mich dafür rächen wollte, daß er mir Lenas Hand verweigert hatte, die 500 Thaler zu verdienen dachte, welche der französische Oberst Angeber versprochen hatte! Ich hatte den Onkel neulich Nachts im Kampf drüben auf der Haide gesehen — das brachte mich auf den Gedanken, ihn anzuzeigen — seine Unschuld mußte ja doch an den Tag kommen!“

„Wohin willst Du?“ rief die Mälerin dem Davoneilenden nach.  
 „Zum französischen Obersten und ihm gestehen, daß ich ihn verrathen habe!“ erwiderte Friedrich, indem er der Patrouille nachstürzte.

Er hatte diese bald eingeholt und folgte ihr nach dem Städtchen. Er verlangte den französischen Obersten zu sprechen, ward aber abgewiesen — am nächsten Morgen um acht Uhr könne er wiederkommen, sagte man ihm.

In Todesangst brachte er die Nacht auf den Straßen zu und schlief mit fieberndem Hirn auf jeden Schlag der Thurmuhre.

Und als endlich der Morgen anbrach und Friedrich vorgetrieben wurde, widerrief er seine ganze Denunziation — allein der Oberst höhnte und meinte:

„Schuldig oder nicht schuldig — es muß ein Exempel gemacht werden!“

Als Friedrich sah, daß sein Widerruf vergebens war, ließ er sich von Sinnen nach der Mühle zurück und stürzte sich in den Mühlengraben um den Tod in den Fluthen zu suchen. Der alte Knecht Grebe, es zog ihn heraus und brachte ihn nach einiger Zeit in's Leben.

Der Unglückliche verfiel noch in derselben Nacht in ein hitziges Fieber. Die Mälerin und Lena, welche die Nacht gleichfalls in der Mühle und Verzweiflung zugebracht hatten, eilten am folgenden Morgen aller Frühe ebenfalls zu dem Obersten und flehten ihn um Gnade an, erwirkten jedoch nur so viel, daß der Letztere den Ausspruch machte:

„Wenn ihr mir Denjenigen nennen könnt, welcher unfernen Marsch verrathen hat, so soll der Gefangene frei sein.“

So blieb den Verzweifelten vorläufig nichts anderes übrig, als heim zu gehen und auf Mittel zu sinnen, die Freilassung des Verhafteten zu erwirken.

Da verbreitete sich gegen Abend plötzlich die Nachricht, daß eine starke Abtheilung der Verbündeten in K. eingezogen sei, um die Borthteile des nächtlichen Ueberfalles weiter zu verfolgen.

Diese Kunde erfüllte Lena mit neuer Hoffnung. Sie eilte selber nach K. zu eilen, dem Befehlshaber der dort eingerückten Truppe das Geschick ihres Vaters zu schildern und ihn anzusehen, um ihn zu retten.

„Wenn er dem französischen Oberst droht, mit den in seine Gefangenen Franzosen auf gleiche Weise zu verfahren, so kann man vielleicht gerettet werden.“ sprach sie bei sich. „Oder vielleicht wird ein Angriff auf die Feinde gemacht und allen Gefangenen dadurch Gelegenheit gegeben, zu entfliehen!“

Es war schon spät, als sie die Mühle verließ — ihrer Mutter hatte sie nichts von ihrem Vorhaben gesagt, da sie sonst gewiß zurückgehalten worden wäre. Sie dachte nicht an die Schwierigkeiten, die sich ihrem Plan entgegenstellten: — sie vergegenwärtigte sich nur den entsetzlichen Augenblick, wo man ihren unglücklichen Vater zum Tode führen werde.

Als sie im Städtchen ankam, bemerkte sie eine ungewöhnliche Bewegung in dessen Straßen — Soldaten eilten hin und her — Häusern standen Gruppen, die miteinander sprachen und auf dem Marktplatz marschirte eine Compagnie nach der anderen auf — alles geschah möglichst geräuschlos.

Lena war mit ihrem Vater oft im Hause eines Kaufmanns von dem sie mancherlei Lebensbedürfnisse bezogen, und da sie selbst die beste Auskunft zu erhalten, so eilte sie dorthin. Zu dem ausgesprochenen Freunde hörte sie dort, daß schon in den nächsten Tagen in aller Stille ein Angriff auf die im D. liegenden Franzosen unternommen werden solle.